



Unsichtbares Wasser

Website

Live abrufbar unter:

<https://unsichtbareswasser.info>



Warum dieses Projekt?

Wasser ist eine der wertvollsten Ressourcen unseres Planeten. Viele Menschen achten bewusst auf ihren direkten Wasserverbrauch – beim Duschen, Zähneputzen oder Geschirrspülen. Doch der Großteil unseres tatsächlichen Wasserverbrauchs bleibt unsichtbar.

„Virtuelles Wasser“ bezeichnet die Wassermenge, die in der Herstellung von Produkten steckt – in Lebensmitteln, Kleidung, Elektronik oder Alltagsgegenständen. Dieses Wasser sehen wir nicht, aber wir konsumieren es täglich.

Ziel dieses Projekts war es, dieses unsichtbare Wasser sichtbar zu machen. Nicht nur durch Zahlen, sondern durch eine interaktive, digitale Erfahrung. Die Website verbindet Information, Visualisierung und Beteiligung, um Bewusstsein zu schaffen und zum Nachdenken anzuregen.

Im Mittelpunkt steht die Frage:

Wie viel Wasser verbrauchen wir wirklich – ohne es zu merken

Digitale Dramaturgie

Die Website ist als durchgehende Scroll-Story konzipiert.

Sie folgt einer klaren dramaturgischen Struktur, die Information mit Emotion und Interaktion verbindet.

1. Emotionaler Einstieg

Die Startseite konfrontiert den Nutzer mit einem scheinbar normalen Wasserverbrauch – und stellt ihn dann der tatsächlichen, deutlich höheren Gesamtmenge gegenüber.

2. Erklärung und Kontext

Im nächsten Abschnitt wird das Konzept des „unsichtbaren Wassers“ verständlich erklärt.

Alltägliche Beispiele wie Kaffee, Jeans oder Smartphones machen abstrakte Zahlen greifbar.

3. Interaktive Beteiligung

Durch den Wasser-Rechner wird der Nutzer aktiv eingebunden.

Statt nur zu lesen, kann er seinen eigenen Konsum berechnen und visuell erleben.

4. Wissensaktivierung

Ein integriertes Quiz überprüft das Verständnis und verstärkt den Lerneffekt.

5. Konfrontation und Reflexion

Am Ende steht die zentrale Botschaft:

„Du drehst den Hahn zu.

Aber dein Konsum läuft weiter.“

Die Website führt den Nutzer vom Aha-Moment zur Selbstreflexion.

Interaktiver Rechner

Der Wasser-Rechner bildet das zentrale Element der Website.

Nutzerinnen und Nutzer geben ein, welche Produkte sie konsumiert haben – etwa Kaffee, Kleidung oder Technik.

Auf Basis wissenschaftlicher Richtwerte wird der individuelle Wasser-Fußabdruck berechnet und sofort angezeigt.

Die Darstellung erfolgt auf mehreren Ebenen:

- **Liter-Angabe**
- **Vergleich in Badewannen**

Wasser-Rechner

Gib an, wie viel du heute konsumiert hast. Wir rechnen dein „unsichtbares Wasser“ zusammen.

Produkte & Mengen

**Burger**
≈ 2.400 L pro Stück

0

Stk

**Jeans**
≈ 8.000 L pro Stück

0

Stk

**Kaffee**
≈ 140 L pro Tasse

0

Tassen

**Schokolade**
≈ 1.700 L pro 100g

0

×100g

**T-Shirt**
≈ 2.700 L pro Stück

0

Stk

**Smartphone (neu)**
≈ 12.000 L pro Stück

0

Stk

Berechnen

Zurücksetzen

Dein Ergebnis

Unsichtbares Wasser

0 L

Vergleich

0 Badewannen

Tipp: Vergleich mal 2 Tassen Kaffee vs. ein neues Smartphone.

Durch diese Kombination aus Zahlen und Visualisierung wird abstrakter Ressourcenverbrauch konkret erfahrbar.

Statt nur zu informieren, macht der Rechner das Thema persönlich.

Quiz

Neben Information und Visualisierung enthält die Website ein integriertes Quiz mit fünf Fragen und jeweils vier Antwortmöglichkeiten.

Das Quiz verfolgt zwei Ziele:

- Überprüfung des neu erworbenen Wissens
- Vertiefung durch aktive Auseinandersetzung

Die Fragen beziehen sich auf zentrale Aspekte des Projekts, etwa:

- Wasserverbrauch von Kaffee
- Wasserbedarf für Kleidung
- Ressourcenverbrauch bei Technik
- Bedeutung von „unsichtbarem Wasser“

Nach der Beantwortung erhalten Nutzerinnen und Nutzer eine direkte Auswertung mit individuellem Feedback.

Durch diesen interaktiven Lernmoment wird das Thema nicht nur gelesen, sondern aktiv verarbeitet.

Wissenschaftliche Grundlage

Die in der Website verwendeten Wasserwerte basieren auf wissenschaftlich publizierten Studien sowie offiziellen Institutionen.

Zentrale Grundlage bildet die Forschung von Mekonnen & Hoekstra (2011), veröffentlicht im Rahmen des Water Footprint Network. Diese Studie berechnet den globalen Wasser-Fußabdruck von Lebensmitteln und landwirtschaftlichen Produkten.

Weitere Richtwerte stammen aus:

- Water Footprint Network (Produkt-Galerie)
- WWF-Studien zur Textilproduktion
- Friends of the Earth Europe (Ressourcenverbrauch Elektronik)
- Umweltbundesamt Österreich
- Geosphere Austria (Klimadaten)
- Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

Die angegebenen Literwerte stellen Durchschnittswerte dar und dienen der Veranschaulichung von Größenordnungen.

Ziel war keine exakte individuelle Verbrauchsberechnung, sondern die transparente Darstellung von Zusammenhängen.

Impact & Abschluss

„Du drehst den Hahn zu.
Aber dein Konsum läuft weiter.“

Mit diesem Satz endet die Website - bewusst reduziert und ohne weitere Ablenkung.

Das Projekt verfolgt ein klares Ziel:
Jugendliche und junge Erwachsene sollen erkennen, dass Wasserverbrauch nicht nur im Badezimmer stattfindet, sondern in nahezu jedem Produkt unseres Alltags steckt.

Durch die Verbindung aus Storytelling, Visualisierung und Interaktion wird ein abstraktes Umweltproblem persönlich erfahrbar gemacht.

Wirkung des Projekts

- Bewusstsein für „unsichtbares Wasser“ schaffen
- Komplexe Daten verständlich darstellen
- Nutzer aktiv einbinden
- Reflexion über eigenes Konsumverhalten anregen

Technische Umsetzung

Die Website wurde eigenständig mit HTML, CSS und JavaScript entwickelt.
Die technischen Grundlagen wurden im Medientechnik-Unterricht meiner Schule erworben und im Rahmen dieses Projekts selbstständig angewendet und erweitert.